

**B e s c h l u s s a n t r a g** der Gemeinderäte Georg Fürnkranz (FPÖ), DI Elisabeth Olischar (VP), Karl Baron (FPÖ), Christian Unger (FPÖ), Wolfgang Irschik (FPÖ), Manfred Hofbauer, MAS, (FPÖ), Angela Schütz (FPÖ) und Gerald Ebinger (FPÖ) betreffend Flächenwidmungsverfahren Karlsplatz, eingebracht in der Spezialdebatte „Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung“ im Rahmen der Debatte zum Budgetvoranschlag 2018 am 21. November 2017.

---

Seit der Kür eines Siegerprojektes für den Umbau des Wien-Museums läuft auch eine Diskussion über die Zukunft des Nachbargebäudes, vulgo ‚Winterthur-Gebäude‘ zwischen Museum und Karlskirche.

Diesbezügliche Umbaupläne sehen insbesondere eine deutliche Aufstockung und einen daran gemessen zu geringen Abstand zur Karlskirche, der größten barocken Kuppelkirche nördlich der Alpen, vor. Dies hat sowohl in Expertenkreisen als auch in der Bevölkerung, ja sogar innerhalb der Regierungsparteien vom SPÖ-Bürgermeister und Bezirksvorsteher abwärts für Unverständnis und Kritik gesorgt.

Gleichzeitig ist bis heute nicht geklärt, ob, wann und wie der geplante Museumsumbau überhaupt stattfinden kann, weil technische Erkundungen erst kürzlich begonnen wurden und die Finanzierung damit noch mehr als fraglich ist. Eine Umsetzung des an sich schon nicht vertretbaren Umbauprojektes des ‚Winterthur-Hauses‘ bei Nichtrealisierung des Museumsumbaus wäre aber als städtebaulicher Super-GAU anzusehen.

Dennoch läuft derzeit ein Flächenwidmungsverfahren, das genau ein solches Szenario ermöglichen würde.

Es erscheint daher dringend erforderlich, dieses umgehend zu stoppen und zunächst die weitere Vorgangsweise beim Museum und vor allem die Finanzierung endgültig abzuklären. In der Zwischenzeit wäre auch eine Prüfung stadtbildverträglicherer Gestaltungen des Winterthur-Gebäudes durchzuführen und erst im Fall einer allgemein zufriedenstellenden Gesamtlösung ein entsprechendes Verfahren neu zu beginnen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien den folgenden

## Beschlussantrag:

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und Bürgerbeteiligung wird aufgefordert, das laufende Flächenwidmungsverfahren für den Bereich Karlsplatz (Planentwurf 8190) abubrechen und erst dann neuerlich zu beginnen, wenn klargestellt ist, ob, wie und wann das Projekt des Umbaus des Wien Museums technisch wie finanziell umgesetzt werden kann. Die Zeit bis dahin soll genützt werden, Alternativen zum derzeit geplanten Umbau des Winterthur-Gebäudes zwischen Karlskirche und Wien Museum zu suchen, die mit dem Stadtbild und insbesondere der optischen Wirkung der einzigartigen Karlskirche Rechnung tragen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt

